

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrages, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, Verwertung auf Videokassetten, Cds und DVDs, sämtlichen Ton- und Bildträgern sowie für Satelliten- und Kabelfernsehen und Pay-TV, der mechanischen und digitalen Vervielfältigung, auch einzelner Abschnitte. Alle Rechte sind nur vom

© BERND BAUER VERLAG

Detmolder Str. 60

10715 Berlin

Tel. 030 / 883 78 00

Fax 030 / 883 57 31

kontakt@berndbauerverlag.de

<http://www.berndbauerverlag.de>

zu erwerben.

DER SÜNDENHUND

Schauspiel in einem Akt

von

Theodor Weißenborn

HERR KÜPPER

Ich heiße Peter Küpper und bin ein Zombie, weil mein Vater mich totgeschlagen hat. Also richtig tot bin ich nicht. Ist ja auch klar. Weil Zombies, das sind welche, die sind nicht richtig tot und nicht richtig lebendig. Deshalb sind sie eben Zombies. Zombies sprechen auch nicht. Kein Wort. Sind total stumm. Nur hören können sie und sehen. Die hören und sehen alles, was passiert. Und essen können sie und scheißen. Müssen sie ja, weil sie sonst sterben. Logo. Und ganz schön schlau sind die. Ich auch. Ich weiß genau, wo ich bin. Ich bin in der Uni-Klinik. Abteilung Zombiestation. Mich haben sie mit dem Müllauto gebracht. Wie sie den Kipper entladen haben, bin ich den Abhang runtergekugelt, da haben die Müllmänner mich gesehen, und da haben sie mich gleich hier hergebracht.

Ich sitze meistens im Bett und halte die Augen offen und die Ohren steif, damit ich alles ganz genau mitkriege. Außer mir sind noch drei Zombies hier. Einer heißt Paul Dernbach. Der stemmt sich immer gegen die Wand neben seinem Bett. Ganz fest. Als ob er Angst hat, dass sie umkippt. Dabei wird er ganz rot im Gesicht. Wie ein Indianer. Wenn er nicht mehr kann, lässt er los und macht uff wie Winnetou.

Am Tisch sitzt der mit der Brille. Der studiert Mathe und heißt Oberholz. Aber sie sagen Kasparow zu ihm. Weil er immerzu Schach spielt. Immer. Auch beim Essen. Der spielt gegen sich selbst. Macht einen Zug, dreht das Brett um, macht wieder einen Zug und so weiter. Bis er schachmatt ist. Aber richtig matt ist er nie. Weil er immer gewinnt. Immer. Auch wenn er verliert. Ganz schön schlau.

Dann ist da noch der Herr Mattusek. Zu dem sagen sie Opa. Der hat einen ganz kleinen runzeligen Mund wie ein Hühnerarsch und einen Stapel Schreibblocks, die schreibt er alle voll. Ich hab mal reingeguckt, wie er auf dem Klo war. Da hab ich gesehn, dass er Strafarbeit macht. Immer derselbe Satz:

Ich weiß die Gründe nicht, ich weiß die Gründe schon. Immer dasselbe: Ich weiß die Gründe nicht, ich weiß die Gründe schon. Tausendmal. Hunderttausendmal. Das hältst du ja im Kopf nicht aus! Aber der bringt das.

Nachts, also wenn das Licht ausgemacht wird um zehn, da geht's ab und runter in die Leichenhalle. Da werden die Betten rausgeschoben, und dann mit dem Aufzug, ratsch, im Schacht runter, und da schieben sie uns in die Kühlfächer. Da schlafen wir dann. Das ist, weil Zombies sonst flüssig werden. Nachts. Wenn sie nicht tiefgekühlt werden. Wie Gurken. Die verwandeln sich dann in einen grünen Brei, der stinkt wie die Pest und fließt rechts und links aus den Betten raus, da ist dann die Kacke am dampfen. Haha! Da hätte der Zivi ganz schön zu tun, wenn er das alles aufwischen muss.

Genau weiß ich nicht, wie ich hergekommen bin. Bestimmt mit dem Müllauto. Weil noch Platz in der Mülltonne war. Ich weiß aber nicht, wie ich da reingekommen bin. Das Müllauto kommt morgens um sieben. Das hab ich gehört und gedacht, jetzt holen sie mich. Die hängen die Tonne auf, und womm, peng, schlopp ist die Tonne leer. Das hab ich gehört. Was dann war, weiß ich nicht. Weil ich hab nämlich ein Loch im Kopf. Ein großes schwarzes Loch. Das ist wie mit den schwarzen Löchern im Weltraum. Was denen zu nahe kommt, alles, Satelliten, Raumschiffe, Menschen, Meteore, Kometen, Planeten, Raketen, das saugen die an. Mit unwiderstehlicher, magischer Gewalt. Das wird da alles reingesaugt. Schlopp, futsch! Futschikato! Anti-Materie. Alles weg. Alles Anti-Materie.

Wenn ich will, kann ich jeden hinmachen. Ich seh ihm ganz starr zwischen die Augen, und dann, schlopp, ist er auch schon weg. Aber total! Astrein! Wenn ich nur will. Zombies können das.

Ich gehe, ich meine, wenn ich zu Hause bin, da gehe ich in die dritte Klasse der Albert-Röder-Schule in Völklingen. Jetzt brauche ich nicht in die Schule. Jedenfalls nicht, solange ich auf der Zombiestation bin. Früher, da haben wir bei der Oma in Rim-schweiler gewohnt. Meine Mutter und ich. Da war es schön. Da waren Kaninchen. Da war mein Vater noch nicht da. Also mein Stiefvater. Mein Vater ist nämlich nicht mein richtiger Vater. Mein richtiger Vater ist mit dem Auto in Amerika. Mein Vater hieß auch nicht Küpper. Meine Mutter heißt Küpper. Ne, früher hieß sie so. Jetzt heißt sie Kaminski. Ich heiße aber weiter Küpper. Die Oma hat mir das mal erklärt. Sie sagt, meine Mutter ist ein Schlemihl. Das ist einer, wenn dem das Butterbrot hinfällt, da fällt es immer in den Sand und immer auf die beschmierte Seite.

Wie meine Mutter mich geboren hat, hat mein Vater das große Muffensausen gekriegt. Da hat meine Mutter ihm von dem Geld,

das sie gespart hat, ein Auto geschenkt, und da ist er mit dem Auto ab nach Australien oder Kanada oder Amerika. Dann hat meine Mutter ein anderes Kind gekriegt. Das war von einem anderen Mann. Das war vielleicht einer! Der ist immer zum Zocken los. Dem hat meine Mutter auch ein Auto gekauft. Der hat auch Muffensausen gekriegt. Auf Raten. Und der ist auch gleich weg mit dem Auto. Wohin, wissen sie nicht. Und das Kind ist gleich gestorben, weil es nur 700 Gramm gewogen hat. Die Oma hat gesagt, das war auch besser so, und meine Mutter soll bloß nicht heiraten und schon gar nicht den Kaminski, weil er ein Süffel ist. Da war ich sechs Jahre alt und bin in die Schule gekommen. Meine Mutter hat ihn dann aber doch geheiratet, weil der Kaminski ist Gießer und hat bei ARBED Saarstahl geschafft und dickes Geld gemacht. Dem hat meine Mutter kein Auto geschenkt, und deshalb ist er dageblieben. Der hat selber eins gehabt. Einen Golf. Damit sind wir nach Spanien gefahren. Spanien war aber Scheiße. Da hat erst der Wald gebrannt, dann ist das Hotel abgebrannt und unsere Sachen waren weg, und mein Vater hat mich verhauen, weil ich hinten an der Autotür den Knopf nicht runtergemacht habe.

Österreich war auch Scheiße. Bad Leonfelden. Da hat's nur immerzu geregnet. Auweia! Da hatte mein Popo Kirmes. Meine Mutter hat mir aber nicht geholfen, wenn mein Vater mich verhauen hat. Auch als ich blaue Flecken hatte. Die hat nur immer dagestanden und sich die Hände gedrückt und gesagt: Ach Gott, ach Gott, ach Gott! Und mein Vater hat noch gelacht und gesagt: Ach Gottchen! sagen Lottchen. Vielleicht hat sie gedacht, mein Vater haut mit dem Auto ab, dann sitzen wir mutterseelenallein in Italien. Na, soll er doch! Aber der hat einen ganz roten Kopf gehabt vom Obstler und hat immer gesagt: Böses gehört gestraft. Und manchmal, wenn kein Bier da war, da hat er ihr selber eine gehuscht. Da ist sie gleich los, Bier holen, und dann war's gut.

Das ist der Zombiepflieger mit dem Zombie-Essen. Mal sehn, was es gibt. Hackfleisch mit Pommes. Klasse! Jetzt kann ich wieder essen. Weil ich wieder schlucken kann. Zuerst, wie ich hier war, konnte ich nicht schlucken. Da habe ich nur so im Bett gesessen und geradeaus geguckt und gedacht, ich bin tot, tot, tot. Und Tote reden nicht und essen nicht. Die haben den Löffel weggelegt. Da haben sie mir einen Schlauch in die Nase gesteckt, den haben sie mit Pflaster an die Backe geklebt, und durch den Schlauch haben sie mir Zombiebrei gegeben. Der hat nach gar nichts geschmeckt. Überhaupt nichts. Konnte er ja auch nicht. Weil ich nichts im Munde hatte. Nur Spucke. Und Spucke schmeckt nach gar nichts. Zombiespucke. Der Brei geht durch die Nase in die Luftröhre, ne, in die Speiseröhre und dann direkt in den Bauch. Künstliche Ernährung heißt das. Komisch. Wie sie mir den Schlauch reingemacht haben, hab ich den Zivi angekotzt. Ich war eben doch nicht ganz tot. Tote kotzen nicht. Nur

Zombies kotzen. Die fressen Leichen, und dann müssen sie kotzen. Ekel!

So, jetzt hab ich das Zombiefleisch gegessen, jetzt leg ich mich flach in mein Zombiebett, damit mir nicht schlecht wird, und ziehe mir die Zombiedecke über den Kopf und liege schön warm in meiner Zombiehöhle. Und wenn mir einer was tun will, dann sauge ich den einfach an. Dann sauge ich ihn in das schwarze Loch, schlopp, und verwandle ihn in Anti-Materie, dann ist er hin. Deshalb tut mir auch nichts weh. Alles, was weh tut, mach ich zu Anti-Materie.

Stöcke und Lineale und Bierflaschen und Aschenbecher, alles Anti-Materie. Das ist die geheimnisvolle Macht der Zombies, die die Weltherrschaft antreten. Dann werden die Eltern entthront und müssen im Regen raus und den Kindern das Bier holen. Ne, kein Bier. Aber Cola und Eis und Fritten, und wenn sie nicht spüren, kriegen sie eins mit dem Lineal auf die Rübe. Das ist die Rache der Zombies, weil Böses gehört gestraft.

Früher, also in der Neuen Heimat, da war's ganz gut. Da hatte mein Vater noch Arbeit, und meine Mutter hat bei Horten in der Buchhaltung geschafft. Da war mein Vater tagsüber nicht da. Da ging's erst abends los. Und am Wochenende. Da hatten wir auch schon mal Besuch. Ich auch. Der Paul und der Gerd waren mal da, und mein Vater hatte einen in der Krone und hat angegeben wie zehn nackte Neger und jedem erzählt, dass er denselben Vornamen hat wie der Papst. So'n Scheiß. Da haben sie mir am nächsten Tag in der Schule einen Zettel an den Anorak gemacht und sind immer hinter mir her in der Pause auf dem Hof und im Flur und haben gelacht und gerufen: Nix deutsch! Wie ich dann gemerkt habe, dass ich einen Zettel dran hab, hab ich gesehn, was da draufstand:

Auf dem Berge Krorwoarczik
einer kleinem Baume wachst sich.
Hiemelblau von Ahngesicht,
Name sein Vergißmeinnicht.
Überschrift: Dem Veilchen.
Unterschrift: Karol Kaminski.

Das ist der Gerd oder der Paul gewesen. Weil, die haben gewusst, dass mein Vater kein Deutsch kann. Scheiße! Mein Vater kann doch nicht dafür, dass er Pole ist und kein Deutsch kann.

Dann haben sie bei ARBED 300 Mann entlassen, und mein Vater war gleich mit dabei. Das ist bloß, weil er ist Pole, hat er gesagt. Aber meine Mutter hat gesagt: Ne, weil du montags so oft blau gemacht hast. Ist ja auch wahr. Aber da hat sie gleich eine vor den Ballon gekriegt, dass sie die Klappe hält, und hat auf dem Klo gesessen und geheult.

Mein Vater ist dann immer in Schlappen rumgelaufen und hat den ganzen Tag vor der Glotze gesessen und sich ein Bier nach dem anderen reingezogen. Und geschimpft. Auf die Schakref Nemjetzki. Dann haben sie das Sideboard aus der Wohnung geholt und den Teppich und die Polstergarnitur, weil alles noch nicht bezahlt gewesen ist, da war das Wohnzimmer leer wie eine Tüte, und wir haben in der Küche gesessen. Das Auto haben sie auch abgeholt. Meine Mutter hat sich bei Horten Geld geliehen für die Miete. Da haben sie sie gefeuert, wie sie's in der Buchhaltung gemerkt haben, weil sie das Geld nicht zurückgeben konnte. Meine Mutter hat gesagt, die haben gesagt bei Horten, sie haben Verständnis. Sie soll sich eine andere Stelle suchen und ihnen jeden Monat 200 Mark zurückgeben, dann geht die Sache in Ordnung.

Das hat meine Mutter schriftlich unterschrieben.

Da mussten wir raus aus der Neuen Heimat, weil wir die Miete nicht bezahlen konnten, und sind in die Kanonierstraße. Das war's echt Scheiße! Bloß ein Zimmer im Hinterhaus mit Koch-ecke und Kabuff, wo gerade mein Bett reingepasst hat, und kein Bad und das Klo eine Treppe tiefer. Da war ein Torweg und hinten der Schuppen, wo ich mein Fahrrad hatte und wo dann der Bonzo reingekommen ist.

Oh, Mann! Jetzt muss ich wieder die Zombiekapsel schlucken. Wenn ich die nicht freiwillig schlucke, hält der Zombiepflieger mir die Nase zu. Der hat eine Glatze wie Kojak. Oder sie verpassen mir eine Zombiespritze. Homburger Bombe. Da ist es schon besser, ich schlucke. Dann kann ich gut schlafen und merke nicht, wenn sie mich ins Gefrierfach stecken. Die mach ich einfach zu Anti-Materie, die Kapsel. Die rolle ich im Mund rum, dann konzentriere ich mich, und dann schluck, zack, weg! Anti-Materie. Was weg ist, ist weg und tut nicht mehr weh. Alles Anti-Materie.

Den ersten Tag, wo ich hier war, wollten sie alle wissen, was mit mir los ist. Da haben sie gefragt, wie ich heiße und wo ich wohne und wie alt dass ich bin und welcher Wochentag ist und so. Ich hab aber keinen Pieps gesagt und sie bloß angeguckt. Das war interessant. Der Professor hat mich mit einem Gummihammer auf die Knie gehauen und angebrüllt und wollte mir Angst machen. Aber ich hab bloß umhergeguckt und mir die Medizinmänner genau angesehen. Die haben alle um mein Bett rumgestanden und palavert und schamanisch gesprochen. Der Professor hat gesagt: Nun, die Herren Kandidaten! Große Preisfrage: Was ist das?

Da haben sie alle geraten. Einer hat gesagt: Mutismus, und einer: Katonie oder so ähnlich. Alles auf schamanisch. Dann haben sie mich rausgefahren in ein kleines Zimmer hinten im Flur. Zum Heilkampf, haben sie gesagt. Da haben sie mir ein Gummi zwischen die Zähne gesteckt und zwei Platten an den Kopf ge-

macht, und dann weiß ich nicht mehr. Das ist alles in das schwarze Loch gesaut, sssst, boinggg, und ist auch gut, dass es weg ist, und mir tut nichts mehr weh. Gar nichts. Auch wenn ich an den Marterpfahl komme. Macht auch nichts. Skalpieren auch nicht. Tut auch nicht weh. Weil Zombies spüren keinen Schmerz. Die sind da total immun gegen. In echt.